

# Inhalt

1.	Einleitung . . . . .	9
2.	Methodische und historische Grundlegung . . . . .	24
2.1	Narratologie . . . . .	25
2.2	Biographische Narrative . . . . .	31
2.3	Anthropologische Konzepte der Mäßigkeitsbewegung . . . . .	48
2.3.1	Religiöse Konzepte . . . . .	57
2.3.2	Medizinische Konzepte . . . . .	69
2.3.3	Bürgerlich-ethische Konzepte . . . . .	80
3.	Trinkende Figuren in Novellen des 19. Jahrhunderts . . . . .	91
3.1	Wurzel allen Übels – Schnaps in <i>Die Branntweinpest</i> (Zschokke), <i>Wie fünf Mädchen im Branntwein jämmerlich</i> <i>umkommen</i> (Gotthelf), <i>Dursli der Branntweinsäufer</i> (Gotthelf), <i>Rudolph der Branntweinsäufer</i> (Scheuß) und <i>Die Judenbuche</i> (von Droste-Hülshoff) . . . . .	92
3.1.1	Zschokkes außerliterarischer Kampf gegen die Branntweinpest	93
3.1.2	<i>Die Branntweinpest, Fünf Mädchen, Dursli und Rudolph</i> . . . . .	106
3.1.2.1	Unvernünftige . . . . .	113
3.1.2.2	Kranke . . . . .	138
3.1.2.3	Sündhafte . . . . .	162
3.1.3	Auch Friedrich Mergel war ein Trinker . . . . .	195
3.1.4	Zwischenfazit zu den untersuchten Novellen vor 1848 . . . . .	218
3.2	Nebensächliches bis amüsanter Übel – Trunkenheit in <i>Schnock</i> (Hebbel) und <i>Der letzte Centaur</i> (Heyse) . . . . .	224
3.2.1	Eine verblendete Darstellung des Trinkens . . . . .	225
3.2.2	Eine verklärte Darstellung des Trinkens . . . . .	232
3.3	Krankheit und Folge verschiedener Krankheiten – Trunksucht in <i>John Riew'</i> (Storm), <i>Reichtum</i> (Schnitzler), <i>Er laßt die Hand</i> <i>küssen</i> (von Ebner-Eschenbach), <i>Die Troglodytin</i> (von Saar) <i>Die Pfadfinderin</i> (Heyse) und <i>Fasching</i> (Hauptmann) . . . . .	241
3.3.1	Sucht . . . . .	253

6		Inhalt
3.3.2	Flucht . . . . .	296
3.3.3	Sünde . . . . .	332
4.	Zusammenfassung und Schlussbemerkung . . . . .	350
5.	Literaturverzeichnis . . . . .	362
5.1	Texte aus dem Untersuchungszeitraum und historisch-kritische Kommentare . . . . .	362
5.2	Neuere Forschungsliteratur . . . . .	374
Dank	. . . . .	388
Personenregister	. . . . .	389